

Auch im Alter gut vernetzt

Nachbarschaftsverein Fuldata1 bietet Kurse zu Smartphones und Tablets an – Nachfrage ist groß

VON MELINDA BIRMES

FULDATA1. Sie blicken gebannt auf ihre Smartphones und scheinen die Welt um sich vergessen zu haben. Die Rede ist nicht von Jugendlichen, sondern von Senioren, die einen Handy- und Tablet-Workshop beim Nachbarschaftsverein Fuldata1 besuchen, um beim Thema Technik Schritt zu halten.

„Das Interesse ist groß“, sagt der Veranstalter Wolfgang Lange. „Manche Teilnehmer kennen sich mit Smartphones bereits aus, andere hatten so ein Gerät noch nie zuvor in der Hand.“ Lange, der schon mehrmals solche Kurse angeboten hat, erklärt heute erst einmal die Grundlagen: Informationen über das Telefonnetz, verschiedene Vertragsarten und was eigent-



Wolfgang Lange

lich Prepaid, bei dem der Nutzer Guthaben im Voraus kauft, ist. „Außerdem gehen wir auch die technischen Voraussetzungen durch“, sagt Lange.

„Also was die Einstellungen sind und ich erläutere grundlegende Programme, wie Whatsapp sowie alles rund um das Wetter und die öffentlichen Verkehrsmittel.“

Der ehemalige Leiter einer EDV-Abteilung schtzt das



Arbeiten zusammen: Frauke Funke (von links), Johann Neckar, Helmut Pape und Rita-Maria Zinke tauschen sich über ihre neusten Erkenntnisse über Smartphones aus.

Fotos: Birmes

Durchschnittsalter der Teilnehmer auf siebzig bis achtzig Jahre. „Sie helfen sich bei dem Workshop gegenseitig.“

Die Senioren sind von dem Konzept begeistert: „Es ist wichtig, dass wir uns untereinander austauschen können“, sagt Frauke Funke aus Nordsachsen. Die 75-jährige konnte zwar schon zuvor Apps und Google bedienen, aber die Auswahl in Hot Spots, also öffentliche Plätze, an denen man ins

Internet kommt, stellt sie schon vor Herausforderungen.

Auch Helmut Pape (70) aus Ihringshausen kennt sich in der Welt der Computer eigentlich ganz gut aus: „Handb-

cher helfen hier aber meist nicht weiter, im Zweifelsfall frage ich sonst meinen Sohn“, sagt er.

Die meisten Teilnehmer des Kurses haben sich ein

Smartphone zugelegt oder ausgeliehen, um mit dem Nachrichtendienst Whatsapp mit ihren Kindern und Enkeln Botschaften und Bilder auszutauschen. „Ich habe das Telefon schon einige Zeit. Ich finde es gut so direkt mit der Familie und Nachbarn zu kommunizieren“, sagt Johann Neckar. Der 86-jährige will auf jeden Fall auch die weiteren Kurse besuchen. „Auch außerhalb haben wir uns schon zum Lernen verabredet“.

Mehr Informationen zu dem nächsten Smartphone- und Tablet-Kurs am Mittwoch, 28. Juni, gibt es bei Brigitte Weiß von der Nachbarschaftshilfe Fuldata1 unter 0561/9818171 (montags, mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr).

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Die Interessenten sollten ein funktionsfähiges Gerät besitzen und mitbringen. **HINTERGRUND**

Gewinner besuchen Zirkus Rolina

NIESTETAL. Der Circus Rolina gastiert im Niestetaler Ortsteil Sandershausen. Auf dem Platz in der Heiligenrder Straße erwarten die Besucher unter anderem Kamele, Zebras und Wasserbüffel. Das Duo Eranni zeigt akrobatische Einlagen, Miss Cindy schwingt den Hula-Hoop-Reifen.

GLCKSTELEFON

Das sind die Gewinner

ber unser Glckstelefon haben wir fünfmal zwei Tickets für die Aufführung am Samstag, 17. Juni, um 15 Uhr verlost. Die Gewinner sind **Gabriele Cords** aus Schauenburg, **Anneliese Schieche** aus Baunatal, **Hans-Georg Kiera** aus Niestetal sowie **Silke Weingarten** und **Jürgen Becker** (beide aus Kassel). Die Karten liegen an der Kasse bereit und können unter Vorlage des Personalausweises abgeholt werden.

Wer kein Glück hatte, kann Karten eine halbe Stunde vor Showbeginn am Zirkuszelt kaufen. Aufführungen sind Donnerstag und Freitag um 16 Uhr, am Samstag um 15 und 18 Uhr sowie am Sonntag um 11 und 15 Uhr. (spe)

HINTERGRUND

Der Nachbarschaftsverein Fuldata1

Der Nachbarschaftsverein wurde 1993 mit dem Ziel gegründet, sich für die Belange älterer Menschen einzusetzen. Ihnen soll damit bei der Bewältigung des täglichen Lebens geholfen werden. Die Angebote sind unter anderem: Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen, Einkaufshilfen, Vermittlung von Essen auf Rädern, Hausbesuche zur Verhinderung von Vereinsamung und

Unterstützung bei der Suche nach Hilfe im Haushalt. Der Verein kann die Fahrdienste mit einem eigenen VW-Bus erledigen. Zudem können sich Senioren dort als Leihome oder -opa zur Verfügung stellen. (meb)

- Mehr Informationen zu dem Angebot des Vereins unter 0561/818171. E-Mail: nachbarschaftsverein@fuldata1.de

Musik live auf der Bühne komponiert

Konzertreihe startet am Sonntag in Calden

CALDEN/IMMENHAUSEN. Mit der Konzertreihe „Konzer-te für Morgen – gerettete Klänge“ setzen der Landkreis Kassel und die Kasseler Sparkasse ihre Unterstützung für aktuelle Musik im Landkreis Kassel fort.

Die Konzertreihe startet am Sonntag, 18. Juni, um 18 Uhr im Café Bahnhof Frstenwald. Dort spielen Eiko Yamada (Blockflöte), Erhard Hirt (Gitarre, Elektronik) und Ulrike Lentz (Querflöte). Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 8 Euro).

Die von der Kasseler Musikerin Ulrike Lentz organisierte Konzertreihe legt den Schwerpunkt auf „Instant

Composition“. Die Künstler komponieren auf der Bühne die Stcke des Konzerts, erläutert Lentz. Das heiße nicht, dass „einfach drauf los gespielt wird“, sondern dass man während der Konzerte die Möglichkeit habe, neue improvisierte Musik bei ihrer Entstehung zu erleben.

Der Titel der Konzertreihe „Gerettete Klänge“ heißt, dass Musik präsentiert wird, „die nicht auf Tonträgern reproduzierbar ist“, so Lentz. „Ohne diese Konzerte würden diese Klänge nie gehört. (bar)

Weitere Konzerte

- **Samstag, 29. Juli, 20 Uhr:** Glasmuseum Immenhausen mit Robert Dick (Querflöte), Ursel Schlicht (Klavier) und Ulrike Lentz (Querflöte)
- **Sonntag, 27. August, 18.30 Uhr:** „Soundwalk“ im Café Bahnhof Frstenwald mit Anja Kreysing (Akkordeon) und Ulrike Lentz (Querflöte)
- **Samstag, 16. September, 20 Uhr:** Glasmuseum Immenhausen mit Eric Wong (Gitarre) und Pablo Giw (Trompete). Karten gibt es unter Tel. 05 61/45 00 41 33. Informationen unter www.floete.biz



Konzertreihe Gerettete Klänge im Landkreis: Ulrike Lentz (mit Querflöte) und Kordula Klose (Café Bahnhof Frstenwald).

Erleben ist einfach.

Man Walking to the Sky, Jonathan Borofsky, documenta IX (1992)
Eigentümer: Stadt Kassel

Weil Ihr Finanzpartner Ausstellungen wie die documenta 14 fördert.

Größter nicht-staatlicher Kulturförderer Deutschlands

kultur2017.sparkasse.de

Finanzgruppe